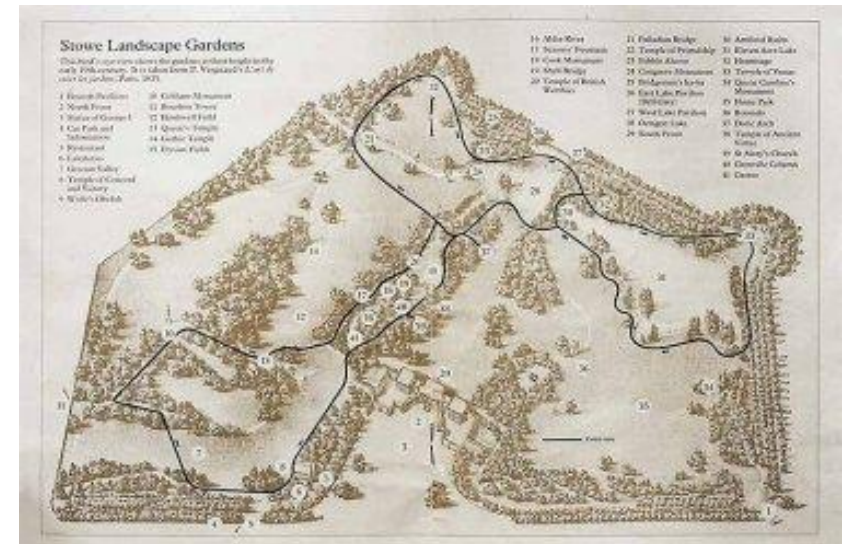


Gelingsbedingungen für Kooperationen zwischen Jugendarbeit und Schule

- 1. „Bildungslandschaften“**
- 2. Brücken und Übergänge**
- 3. Ganztagsschulen**
- 4. Jugendarbeit**
- 5. „Ganztagsbildung“**
- 6. Stolpersteine**

1. Der neueste Trend: „Bildungslandschaften“



1. „Bildungslandschaften

1.1 Kommunalisierung von Bildung

1.2 ‚Alter Wein in neuen Schläuchen‘
oder *non-evidence-based policy*?

1.1 Kommunalisierung von schulischer Bildung

- **PISA 2000: Rolle der Kommunen in anderen nationalen Schulsystemen**
- **Seit 2003-2007/9: Ganztagschulen**
- **2007: „Aachener Erklärung“ des Deutschen Städtetages**
- **spätestens seit 2008: „erweiterte Schulträgerschaft“**
 - **ab 2009: Rahmenvereinbarung zwischen Bundesländern und Kommunen**
- **2010: Befugnisse in Bezug auf die Sekundarschulen**
- **2011: Befugnisse in Bezug auf inklusive Schulen**

1.2 ‚Alter Wein in neuen Schläuchen‘ oder *non-evidence-based policy*?

- Praxis: riesige Programme (vor allem „Lernen vor Ort“) ohne empirische Vorannahmen und ohne inhaltsbezogene Evaluation
 - Forschung: keinerlei Anchlüsse an (oder Abgrenzungen von) Gemeinwesenarbeit, Community Education, Kommunalpädagogik etc.
- Wende: von der sozialen Integration lokaler Gemeinwesen zur individuellen Integration vor globalem Hintergrund

2. Brücken im Landschaftspark: von der Krippe zum Job

2. Brücken und Übergänge

2.1 Übergang Kita - Grundschule

2.2 Übergänge in Ausbildung oder
Berufsvorbereitungsmaßnahmen

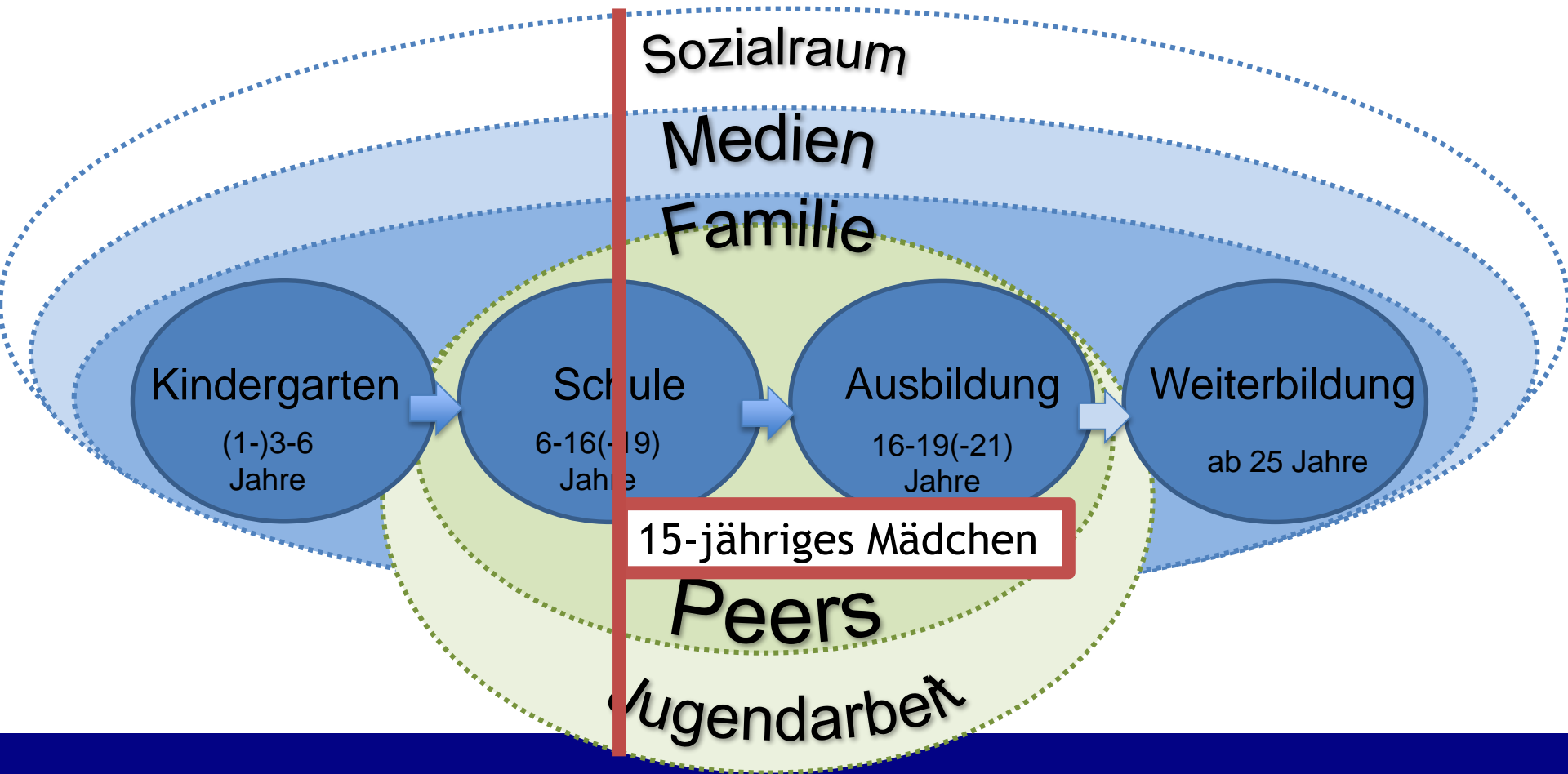
2.1 Übergang Kita – Grundschule

- „Kein Kind darf verloren gehen!“
 - z.B. Portfolios; Bildungspläne
- dadurch rückwirkende Verschulung
- Situationen oder Kompetenzen?

2.2 Übergänge in Ausbildung (oder in Vorbereitungsmaßnahmen)

- immer frühere Berufsorientierung
- individualisierender Diskurs über „Ausbildungsreife“
 - Jugendarbeitslosigkeit ohne Übergangssystem
- Zahl und Erreichbarkeit der regulären Ausbildungsstellen?
- Verschobene Probleme an der ‚zweiten Schwelle‘ (Übergang Ausbildung – Erwerbstätigkeit)

Blickrichtung und blinde Flecken innerhalb von „Bildungslandschaften“



3. Landschaftsprägend: Ganztagschulen

3. Ganztagsschulen

3.1 Personal

3.2 Organisationsformen

3.1 Personal

wptP:

32 % ErzieherInnen

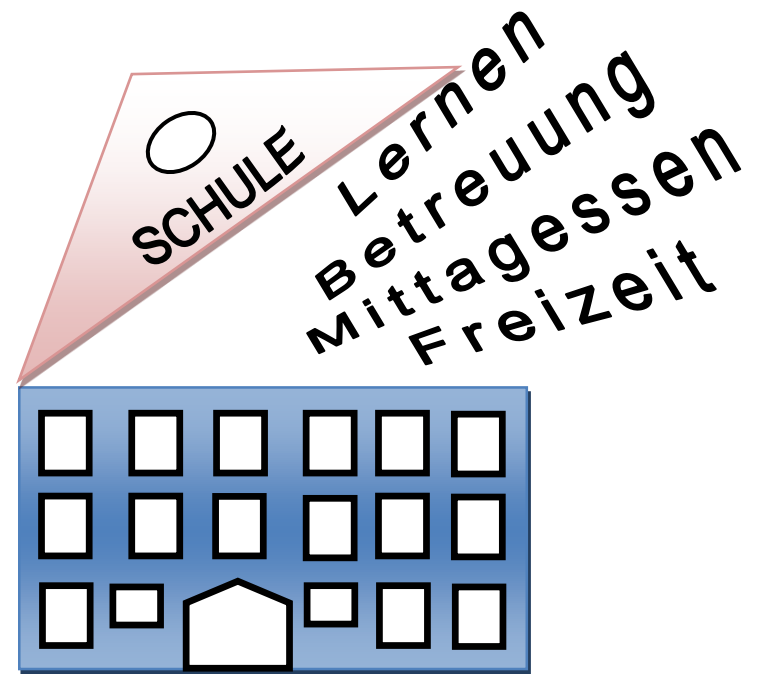
10 % FH-Diplom/BA

7% Uni-Diplom/MA

Verträge und Kontaktzeiten

3.2 Organisationsformen

- Offen - additiv
- Gebunden - rhythmisiert



4. Randbepflanzung: Jugendarbeit

4. Jugendarbeit

4.1 Kaninchen vor Schlangen

4.2 ‚Schulungen‘

4.1 ‚Kaninchen vor Schlangen‘

- Praxis:

„Die Schule nimmt uns die Kinder weg!“

- Forschung:

Keine Schule kann ohne Kooperation ganztägig werden!

- Aktives Zugehen und Gestalten –
weitreichend nach den Prinzipien der Jugendarbeit
 - GärtnerIn oder Zaungast?

4.2 ‚Schulungen‘

- **Vereinzelte Honorarkräfte in den Unterrichtslücken**
- **Förmliche Absprachen zwischen Schul- und Trägerleitung**
 - **Kooperation autonomer Einrichtungen**
 - **Zusammenarbeit:**
Teambesprechungen, Konzepterstellung, Fortbildungen

5. Die Alternative: Kommunale Kinder- und Jugendbildung (vulgo: „Ganztagsbildung“)

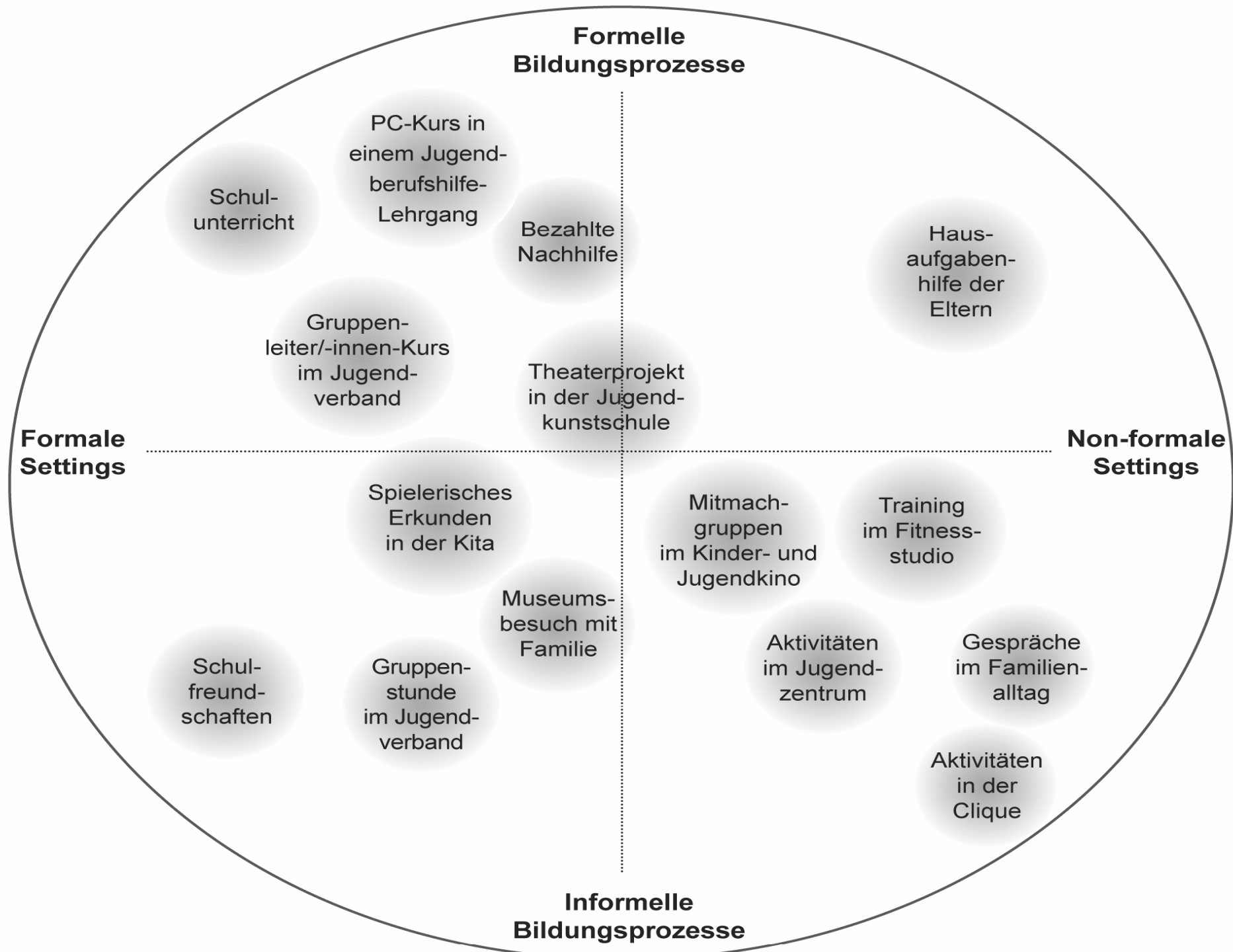
5. „Ganztagsbildung“

5.1 Zusammenarbeit von differenten Professionen

5.2 Kooperation von selbstständigen Organisationen

5.1 Zusammenarbeit von differenten Professionen

- andere Themen, Methoden,
Beziehungen, Sozialformen,
Wahrnehmungen, Wissensbestände



5.2 Kooperation von selbstständigen Organisationen

- Different Settings sind entwicklungsrelevant
- Strukturprinzipien beeinflussen Bildungsprozesse

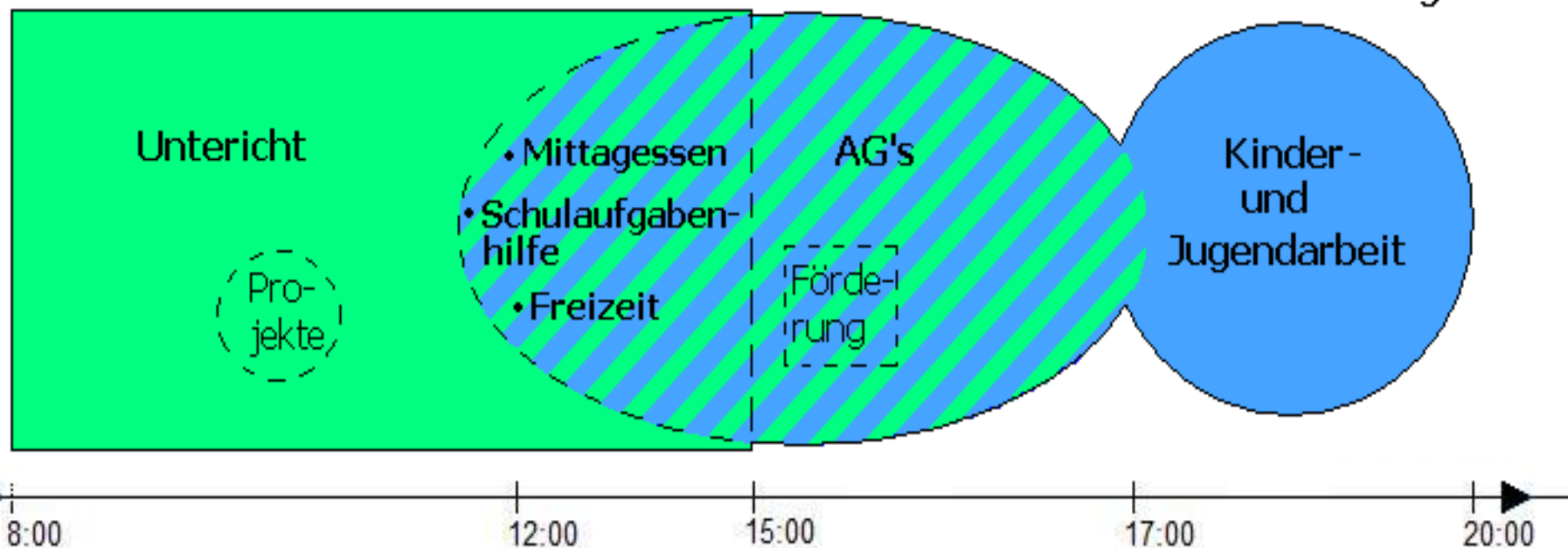
Exkurs: Bildungs- und gesellschaftstheoretische Begründung

- Ausbildung und „Selbstbildung“

Kommunale Kinder- und Jugendbildung ("Ganztagsbildung")

Schulen

Vereine, Verbände,
Offene Einrichtungen



6. Stolpersteine: Kooperation oder Inkorporation?

6. Stolpersteine

6.1 Schlingpflanzen und Unkraut

6.2 Schädlinge und Nützlinge

6.1 Schlingpflanzen und Unkraut

- Inkorporation
- Delegation
- Dienstleistung
- Identifikation

6.2 Schädlinge und Nützlinge

- Schülerrolle und Jugendlichsein vermischen (lassen)
 - sozialraumbornierte Aktivitäten anbieten
- über Problemzuschreibungen definieren (lassen)
 - Bildung auf Ausbildung (= Schule und Beruf) reduzieren

- 1. „Bildungslandschaften“**
- 2. Brücken und Übergänge**
- 3. Ganztagsschulen**
- 4. Jugendarbeit**
- 5. „Ganztagsbildung“**
- 6. Stolpersteine**

Gute Schule
+
starke Jugendarbeit
=
blühende Bildungslandschaft